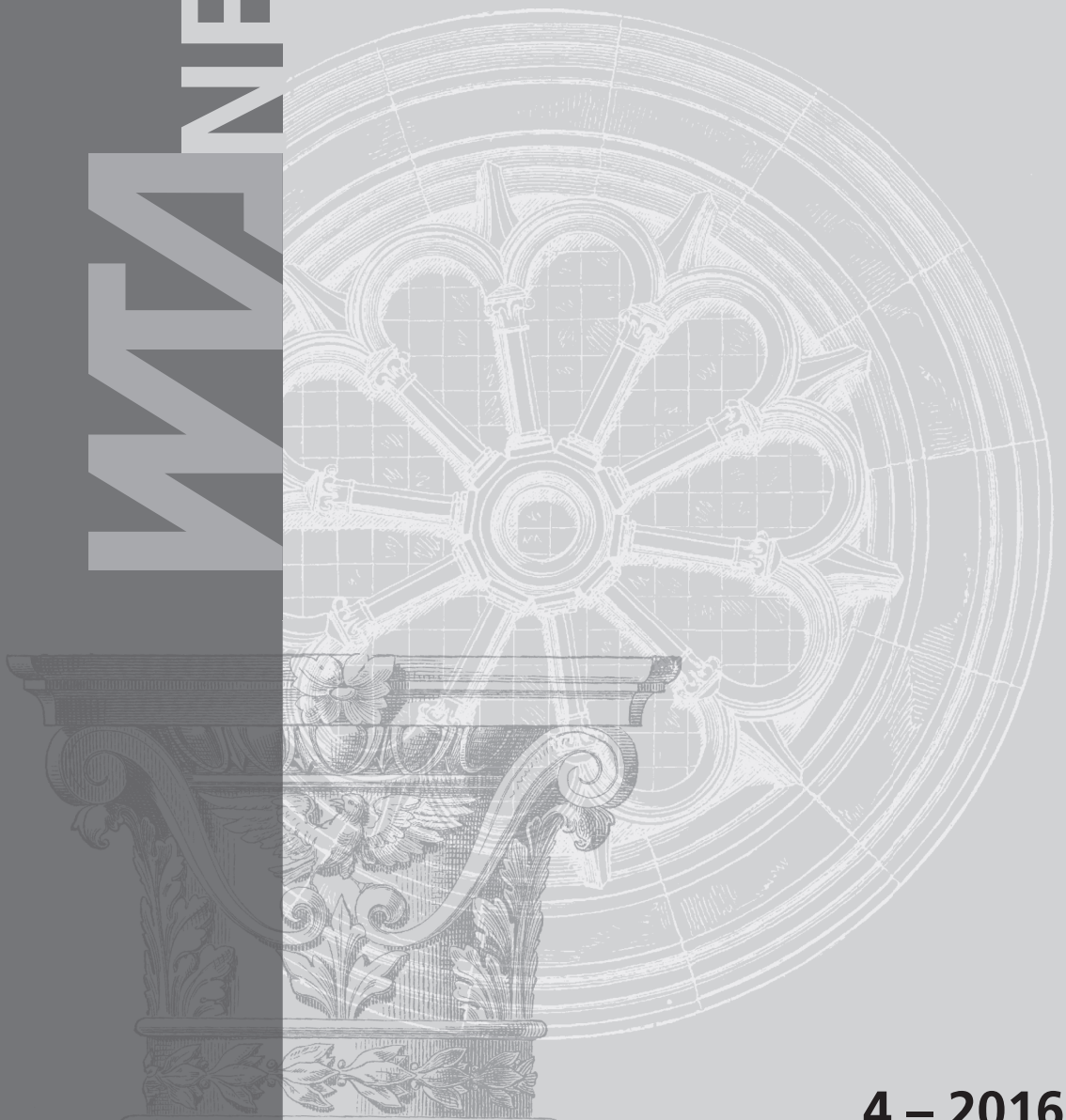
WTA NEWS

Offizielle WTA-Mitteilungen



4 – 2016

Wissenschaftlich-Technische-Arbeitsgemeinschaft
für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

WTA-News / Offizielle WTA-Mitteilungen

Kontaktdaten

Schriftleitung WTA-News:

Dipl. -Ing. K. Horn, c/o Ingenieurtechnische Leistungen
Kornelia Horn, Dorfstraße 5, 06386 Südliches Anhalt OT Scheuder;
E-Mail: kornelia.horn@wta.de

WTA-Geschäftsstelle:

Susanne Schneider,
Ingolstädter Straße 102, D-85276 Pfaffenhofen
Tel.: +49 89 57869727; Fax: +49 89 57869729
www.wta.de;
E-mail: wta@wta.de

Schriftleitung WTA-Merkblätter / WTA-Reviewed:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Clemens Hecht,
c/o TU Wien, Zentrum für Bauphysik und Bauakustik,
Karlsplatz 13/E2062, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 58801-20654; Fax: +43 1 58801-20698;
E-mail: clemens.hecht@waermedaemmsysteme.at

Redaktion WTA-Reviewed:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Clemens Hecht,
c/o TU Wien, Institut für Hochbau und Technologie Zentrum für
Bauphysik und Bauakustik,
Karlsplatz 13/E2062, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 58801-20654; Fax: +43 1 58801-20698;
E-mail: clemens.hecht@waermedaemmsysteme.at

WTA-Akademie:

Dipl.-Ing. M. Ellinger, c/o Bau-Beratungs-Büro Bernau
Bläsiweg 2, D-79872 Bernau,
Telefon: +49 7675 92 99 50
E-Mail: ing.ellinger@online.de

Redaktionstermine für die Einsendung von Beiträgen im Jahr 2016
Bitte diese Termine beachten und einhalten !!!

09.01.2017 für die März-Ausgabe
10.04.2017 für die Juni-Ausgabe
10.07.2017 für die September-Ausgabe
04.10.2017 für die Dezember-Ausgabe

Die WTA-News finden Sie auch im Internet unter http://www.wta.de.
Dort stehen im Archiv die Ausgaben der WTA-News ab Ausgabe 3-2010 als PDF-Downloads zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten 4

Aus der WTA: Vorstand 6

Aus der WTA: Regionale Gruppen 8

Gruppe CH – WTA Schweiz
Gruppe CZ – WTA Tschechien
Gruppe NL/VL – WTA Nederland/Vlaanderen
Gruppe D – WTA Deutschland

Aus den WTA-Referaten 11

WTA-Vorschau: Referats- und Arbeitsgruppensitzungen 11

WTA-Termine! 11

WTA-Terminkalender

Veranstaltungen – Rückblick 11

Berlin, du kannst so schön sein – Der Verbandstag 2016 des DHBV
Hanseatischen Sanierungstage: Schadensfreies Bauen – Wunsch oder Realität?

Veranstaltungen/ Messen/ Tagungen – Ausblick 14

Bau 2017
Kolloquium „Erhaltung von Bauwerken“
7. Berliner Schimmelpilzkonferenz
DCONex – Fachkongress und Ausstellung Schadstoffmanagement

Weiterbildung – Eine Auswahl 17

Propstei Johannesberg gGmbH in Fulda
Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V.
Technische Akademie Esslingen
Akademie Schloss Raesfeld e.V.
DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
e.u.[z]. - Akademie
Denkmalhof Gernewitz gGmbH
Erhalten historischer Bauwerke e.V.
EIPOS Dresden

Nachrichten - Ereignisse 22

Julius-H.-W-Kraft-Preis des IgB

Regelwerke 23

Aus der WTA: Vorstand

Informationen zur WTA: siehe auch Regionale Gruppe Deutschland und WTA-Termine

Eine gelungene Festveranstaltung zum 40-jährigen WTA-Jubiläum

Die WTA e.V hatte zum 40 –jährigen Jubiläum in die Bibliothek des Literaturhauses in München eingeladen. Dort traf man sich am 22.Oktober bei schönstem Spätherbstwetter, um den Festakt zu begehen.

Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, Präsident der WTA, konnte zahlreiche Gäste und Mitglieder, darunter auch einige Gründungsmitglieder begrüßen. In seiner Begrüßungsrede ging er auf die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der WTA e.V. ein.

Prof. Garrecht während der Begrüßungsrede

Landeskonservatorin Frau Dr. Roswitha Kaiser vom Landesdenkmalamt Rheinland-Pfalz, überbrachte ein Grußwort der Denkmalpflege.

Diesem Grußwort schloss sich die Festrede von Herr Dipl. Restaurator Cornelius Götz, Obmann des deutschen Spiegelausschusses CEN 346 unter den von Martin Luther formulierten Leitworten „Tritt fest auf, mach's Maul auf, hör bald auf." an. Er ging darin auf die Bedeutung von Verbänden und Vereinen in der Europäischen Normung ein. In seinem Fazit kam er zu dem Schluss, dass diese zum großen Teil ehrenamtlichen Tätigkeiten für die internationale Normung von grundlegender Bedeutung sind.

Das Jubiläum war auch Anlass langjährige, engagierte WTA Mitglieder für ihre Verdienste um die WTA zu ehren.

Gründungsmitglied Restaurator Toni Mack wurde für seinen 40 jährigen Einsatz im Sinne der Gründungsgedanken der WTA zum Ehrenmitglied ernannt. Unterstützt von seinem Sohn Christian gab er einen gefühlsbetonten Einblick in die zurückliegenden 40 Jahre WTA- Geschichte aus der Sichtweise eines mit der WTA tief verbundenen Mitglieds.

Ehrung von Toni Mack

Eddi Bromm berichtet über das Literaturhaus

Dr. Horst Reul wurde für seine langjährige engagierte Tätigkeit in der Leitung des Referates 2 mit der goldenen Ehrennadel der WTA ausgezeichnet.

Dr. Lothar Goretzki erhielt die goldene Ehrennadel der WTA für sein langjähriges Engagement als Referatsleiter des Referates 3 und die Leitung des Zertifizierungsausschusses Sanierputze.

Auf die Rolle und die Bedeutung der WTA für den Denkmalschutz und die Bauwerkserhaltung in Europa ging Frau ir.-arch. Els Verstrynge, Vorstandsmitglied der regionalen Gruppe NL-VL ein.

Der Rückblick auf 40 Jahre WTA, die Entwicklung vom Münchner Kreis zur international tätigen WTA e.V., gab Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Leimer, ebenfalls Ehrenmitglied, in seinem ausführlichen mit zahlreichen Bildern hinterlegten Vortrag, der die Entstehung und die bewegte Geschichte der WTA zeigte.

Zum Abschluss des Festaktes erläuterte Gründungs- und Ehrenmitglied Eddi Bromm die Sanierungsabschnitte des Literaturhauses und führte danach durch das unter seiner Beteiligung sanierte Gebäude. Diese Gelegenheit wurde genutzt in der Bibliothek um- und das Buffet aufzubauen.

Rundgang und Abendessen boten Gelegenheit alte Freundschaften und Kontakte aufzufrischen und über die WTA-Generationen hinweg neue Kontakte zu knüpfen und den Abend in lockeren Gesprächsrunden ausklingen zu lassen.

Der Beitrag stammt von Marc Ellinger, die Bilder von der WTA Internetseite.

Aus der WTA: Regionale Gruppen

Die nachfolgenden Informationen bezüglich der Aktivitäten der regionalen WTA-Gruppen (Veranstaltungen wie Konferenzen, Workshops, Seminare, Stammtische usw.) berücksichtigen den bis zum ***30. Oktober 2016*** *von den verantwortlichen Leitern der regionalen Gruppen bei den WTA-News in Dateiform eingereichten Informationsstand.*

Gruppe CH – WTA Schweiz

Vorschau Veranstaltungen 2017

– Dienstag, 24. Januar 2017, 16.00 Uhr
Begehung „NEST", Empa, Dübendorf
Anschließend Apéro

NEST – Gemeinsam an der Zukunft bauen
NEST beschleunigt den Innovationsprozess im Gebäudebereich. Im modularen Forschungs- und Innovationsgebäude der Empa und Eawag werden neue Technologien, Materialien und Systeme unter realen Bedingungen getestet, erforscht, weiterentwickelt und validiert. Die enge Kooperation mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und öffentlicher Hand führt dazu, dass innovative Bau- und Energietechnologien schneller auf den Markt kommen.
https://www.empa.ch/de/web/nest/overview

– Donnerstag, 2. März 2017
WTA-Tag 2017 in Karlsruhe, Deutschland
http://wta-international.org/

– Donnerstag, 4. Mai 2017
Generalversammlung WTA Schweiz
Ort: MC-Bauchemie AG, 8953 Dietikon
Nachmittagsanlass mit anschließender Begehung und gemeinsamem Abendessen.
Üblicher zeitlicher Ablauf, die Details können der Einladung entnommen werden.

– Mittwoch, 17. Mai 2017, 16.00 Uhr
Expertengespräch „Fachwerkerleben"
Treffpunkt: Gemeindehausplatz, 8476 Unterstammheim
Dorfführung
Auf dem Weg durch das Dorf mit Fachwerkhäusern aus sechs Jahrhunderten (15.-20. Jahrhundert) lernen wir den Fachwerkbau von seiner Geschichte und den konstruktiven Besonderheiten her kennen.
Schaulager „Fachwerkerleben" im Girsbergerhaus. Das älteste bekannte Fachwerkhaus der Schweiz im ländlichen Raum, Baujahr 1420/1422. Eine umfangreiche Sammlung his-

torischer Holzbearbeitungswerkzeuge, Fachwerkmodelle und Holzverbindungen, viele Informationen rund um den konstruktiven Holz- und Fachwerkbau. Das Schaulager ist nicht ein herkömmliches Museum, hier darf fast alles angefasst, ausprobiert, auseinander genommen und wieder zusammengesetzt werden.
www.fachwerkerleben.ch
Anschliessend Apéro

– Donnerstag, 29. Juni 2017 (nachmittags)
Seminar „Historische Baumaterialien und (neue) Reparaturmethoden“
Details folgen
Bitte reservieren Sie sich die Termine heute schon, wir freuen uns auf Sie!

Die Expertengespräche inkl. Apéro sind für unsere Mitglieder kostenlos, für die Seminare wird ein reduzierter Beitrag erhoben.
Nicht-Mitglieder bitten wir für Expertengespräche inkl. Apéro um einen Unkostenbeitrag von CHF 50.00/Person, zahlbar bitte bar gegen Quittung.
Besten Dank.
Anmeldungen gerne an info@wta-schweiz.ch

Gruppe CZ – WTA Tschechien

Es liegen keine Informationen vor.

Gruppe NL/VL – WTA Nederland/Vlaanderen

4th WTA International PhD symposium
After successful events in Leuven (2009), Brno (2011) and Stuttgart (2014), WTA Nederland-Vlaanderen and Delft University of Technology, Faculty of Architecture and the Built Environment will organise the 4th WTA International PhD symposium from 14-16 September 2017 in Delft, the Netherlands.

The aim of the symposium is to unite PhD candidates, post-docs and other junior researchers conducting research in the field of building conservation. It will provide a forum for PhD candidates to present their research, discuss ongoing PhD studies to support future work and give PhD candidates the opportunity to establish contacts within the international scientific community. The symposium will cover, but is not limited to the following research areas:

- Heritage: durability and sustainability
- Conservation principles, rehabilitation and conservation
- Impact of climate change on cultural heritage

- Building materials and building technologies for preservation
- Analysis and assessment of masonry structures
- Timber construction and historic wooden buildings
- Smart monitoring and non-destructive / minimal invasive testing
- Simulation and modeling methods
- Energy efficiency of historic buildings

The call for abstracts can be downloaded as a pdf document.

The Abstract Template can be downloaded as a Word-file.
Sent your abstract to wta.phd.symposium@gmail.com with subject »Abstract submission« no later than December 19, 2016.

Gruppe D – WTA Deutschland

Wer hat Lust auf einen Segeltörn?
Wir wissen alle, wofür die Abkürzung WTA steht. Nun soll sie in einem ganz anderen Licht betrachtet werden: Wind – Tagelage – Ahoi. Begriffe, die ein erfahrener Segler wie unser WTA-Mitglied Dr. Frank Otto im Schlaf kennt. Als Skipper kennt er sich mit allen Wettern, den gängigen Segelyachten und der Seglersprache bestens aus.

Bei einem der typischen Vorabendtreffen einer WTA-Arbeitsgruppensitzung entstand die Idee, gemeinsam eine Segelyacht zu chartern und einen einwöchigen Segeltörn mit WTA-Kolleginnen und -Kollegen durchzuführen. Ein sehr interessantes Revier ist das Seegebiet um die Baleareninsel Mallorca. Guten Wind und noch wenig Tourismus hat man bei meist schon schönem Wetter in der Regel in der Vorsaison, noch vor Ostern. Als geeigneter Zeitpunkt käme daher die 14. KW 2017 (Start/Ankunft jeweils samstags 01./08.04.2017) infrage.

Die Charterkosten wurden bereits für mehrere Schiffstypen recherchiert und werden voraussichtlich pro Crewmitglied bei voller Belegung insgesamt auf ca. 790 € geschätzt. Davon macht jeweils die Schiffscharter anteilig etwa die Hälfte aus, die andere Hälfte sind für Verpflegung an Bord und außerhalb, Hafengebühren und sonstige Kosten wie Endreinigung, Außenborder usw. voraussichtlich einzukalkulieren.

Ob der Törn zustande kommt, hängt davon ab, wie viel Interessierte sich für den Törn denn anmelden würden. Daher soll an dieser Stelle ein erstes Stimmungsbild abgefragt werden. Wer also in der Zeit 01.-08.04.2017 und zu den oben genannten Konditionen nächstes Jahr eine Woche mit einem internationalen WTA-Team segeln möchte, möge sein Interesse bitte formlos bis zum 31.12.2016 am besten per Mail an f.otto@ibo-bauphysik.de bekunden. Segelerfahrung ist nicht Voraussetzung, denn der Skipper wird für alle Crewmitglieder eine Einweisung durchführen. Vielmehr sind Teamgeist, Kollegialität und Abenteuerlust gefordert!

Aus den WTA-Referaten

Die nachfolgenden Informationen bezüglich der Aktivitäten der einzelnen WTA-Referate (Referatssitzungen, Arbeitsgruppentreffen, Stand der Bearbeitung von WTA-Merkblätter, Veranstaltungen usw.) berücksichtigen den bis zum 30. Oktober 2016 von den einzelnen Referatsleitungen bei den WTA-News in Dateiform eingereichten Informationsstand.

WTA-Vorschau: Referats- und Arbeitsgruppensitzungen

WTA-Referat 8: Fachwerk/Holzbauwerke
Termin der nächsten Referatssitzung
Termin: 04. – 05. Mai 2017
Ort: Lemgo

WTA-Termine !

WTA-Terminkalender

Der aktuelle Veranstaltungskalender ist auf der Internetseite www.wta.de einsehbar.
Die aktuellen Termine für externe Veranstaltungen im Internet unter www.wta-international.org/Kalender nachzulesen. WTA-Mitglieder erfahren die Termine interner Veranstaltungen wie Arbeitsgruppen- oder Referatssitzungen nach erfolgter Anmeldung unter WTA-Intern.

WTA-Tag 2017
Im Jahr 2017 findet der WTA-Tag am 02. März in Karlsruhe statt.
Nähere Informationen sind der Internetseite der WTA bzw. den Einladungen zu entnehmen.

Veranstaltungen – Rückblick

Berlin, du kannst so schön sein – Der Verbandstag 2016 des DHBV

Mit traumhaftem Spätsommer-Wetter begrüßte die Hauptstadt die zahlreich angereisten Mitglieder zum 66. DHBV-Verbandstag, der vom 08.–10. September stattfand. Mit 230 angemeldeten Besuchern war die Tagung sehr gut besucht. Da in diesem Jahr keine Holz- und Bautenschutzkonferenz sowie Industrieausstellung angeboten wurden, konnte ein jeder die wohl facettenreichste Stadt Deutschlands auf eigene Faust erkunden.

Berlin ist schwer in eine Schublade zu stecken. Keine Stadt in Deutschland ist vergleichbar und vereint geballte Historie, Internationalität und das Nebeneinander von Arm und Reich so intensiv wie die-

se Großstadt. Auch die DHBV-Mitglieder konnten sich von diesem Facettenreichtum ein Bild machen: untergebracht zwischen Berliner Zoo, Bikini, Gedächtniskirche und Kurfürstendamm war das Hotel Palace Berlin bester Ausgangspunkt für Ausflüge und Aktivitäten. Peter Schmidt, Vorsitzender des Gastgeber-Landesverbandes Berlin/Brandenburg, ist überzeugt: „Das Fünfsternehaus ist eine hervorragende Wahl. Es bietet gehobenes Wohlfühlambiente und lässt keine Wünsche offen."

Den traditionellen Auftakt machte am Donnerstag die Sachverständigentagung. Fachbereichsleiter Georg Brückner und Michael Diehl überlegten sich eine Besonderheit für die diesjährige Fachtagung und charterten ein Schiff für eine Spreefahrt durch Berlin mit Vorträgen aus dem besonderen Blickwinkel eines Holz- und Bautenschützers. Der Mix aus sonnigem Wetter und ausgezeichnetem fachlichen Teil machte diese Tagung zu einem Erlebnis, das sich bester Resonanz erfreute.

Bei der Mitgliederversammlung am Freitagmittag gab es zahlreiche Ehrungen. Bei den Wahlen wurden die Fachbereichsleiter Bautenschutz/Rainer Spirgatis, Schimmelpilze/Dr. Constanze Messal sowie Produkthersteller und Handel/Wolfgang Trost, einstimmig in ihre Ämter wiedergewählt. Auch Rechnungsprüfer Rainer Haug, der krankheitsbedingt leider fehlte, aber sich schriftlich zur Wiederwahl aufstellte, wurde ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Eine Besonderheit bildeten die Anträge an die Mitgliederversammlung: Satzung und Geschäftsordnung mussten dringend an heutige Maßstäbe angepasst werden. Bereits sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung wurden den Mitgliedern die Änderungen zur Einsicht in den internen Bereich der DHBV-Homepage zur Verfügung gestellt, sodass jeder die Möglichkeit hatte, bei Bedarf Einspruch zu erheben. Die Neufassungen wurden einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

Im Anschluss ging es zum Länderabend in die Zitadelle Spandau. Bei einem zünftigen Rittermahl ohne Besteck konnte man mittelalterliche Tischsitten kennenlernen, dabei durfte natürlich ein Lätzchen nicht fehlen. Tischzauberer und Gaukler sorgten für ausgezeichnete Unterhaltung, insbesondere die Feuer-Show zu später Stunde im Innenhof der Zitadelle zog große Aufmerksamkeit auf sich und rundete das Programm ab. Zufrieden ging es um 23 Uhr mit den Bussen zurück zum Hotel.

Der nächste Morgen begann für einige Besucher sehr früh und für andere etwas später, je nachdem für welche Führung im Rahmen des Fachprogramms man sich angemeldet hatte. Wer zur Führung durch das Reichstagsgebäude mit dem Schwerpunkt Parlamentsgeschichte wollte, musste bereits um 7.40 Uhr parat stehen. An dieser Stelle sei gesagt, das frühe Aufstehen hat sich auf jeden Fall gelohnt! Die anderen Architekturführungen: „Berlin im Dritten Reich" inklusive Besuch der Ausstellung „Mythos Germania", Die wichtigsten Berliner Sehenswürdigkeiten, „Berlin, Stadt der Architektur", Das Hansaviertel – Auf der Suche nach der „Stadt von morgen" und Baustelle „Berliner Stadtschloss" begannen später und konnten jedes Interessengebiet abdecken.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Angespornt durch die vielen Eindrücke aus den Führungen konnte man die

Stadt weiter erkunden und weitere Highlights entdecken. In gewohnter Manier fand dann am Samstagabend der Festabend mit Tanz und Buffet statt. In angemessenen festlichen Ambiente wurden Klaus Renhak (ehemaliger Landesvorsitzender Sachsen/Thüringen) mit der Bronzenen Verdienstmedaille und Wolfgang Appel (ehemaliger Landesvorsitzender Sachsen-Anhalt) sowie Rainer Spirgatis (Fachbereichsleiter Bautenschutz) mit der Silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. In seiner Laudatio würdigte Dr. Remes die Verdienste der neuen Medaillenträger.

Der Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein lädt vom 07.– 09. September 2017 in die Thomas Mann- und Marzipan-Stadt Lübeck ein, dann wieder mit einer Holz- und Bautenschutzkonferenz sowie Industrieausstellung.

Auszüge aus dem von Corinna Bohn (DHBV) zur Verfügung gestellten Beitrag, der in »Schützen & Erhalten«, Ausgabe 3/2016 erschienen ist.

Hanseatischen Sanierungstage: Schadensfreies Bauen – Wunsch oder Realität?

Der Vortragssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Ausstellerräumlichkeiten bis zum letzten Stand vergeben – keine Frage, dass die Stimmung des BuFAS-Organisationsteams entsprechend bestens war – und das bereits zum Auftakt der dreitägigen Veranstaltung. Die 26. Hanseatischen Sanierungstage starteten ideal und diese guten Vorzeichen setzten sich fort.

In seiner Begrüßung bedankte sich der Vorstandsvorsitzender Prof. Axel Rahn bei Partnern und ideellen Trägern, ohne die eine Durchführung nicht möglich gewesen wäre. Prof. Rahn stellte dabei auch die enge Verbindung zu DHBV und WTA heraus. Überaus zufrieden zeigte sich Geschäftsführer Detlef Kraus anlässlich der Vorstellung der 54 Aussteller. Diese große Resonanz spreche für sich. Das Spektrum dieser Messe sei vielfältig und umfasse beispielsweise Themenkomplexe wie Holzschutz, Messgeräte, Wasserschadensanierung, Wärmebildkameras sowie Kunststoffabdichtung, Baugrundverstärkung oder Injektionstechnik und vieles mehr. Mit von der Partie waren auch der Beuth Verlag und der Bundesanzeiger Verlag. Übereinstimmend wurde von den Aussteller die perfekte Organisation im Vorfeld und die intensive Betreuung während der Sanierungstage gelobt. Manko war jedoch die zu geringe Besucherfrequenz im dritten Raum der Konferenzebene, die von den Ausstellern bemängelt wurde.

Weiterer Höhepunkt war die Mitgliederversammlung, die sehr gut besucht war. Prof. Rahn ließ das zurückliegende Jahr Revue passieren, die 25. Hanseatischen Sanierungstage seien mit 51 Ausstellern und rund 370 Tagungsteilnehmern ein voller Erfolg gewesen. Dies sei sicherlich auch auf das Jubiläum im vergangenen Jahr zu-

rückzuführen. Themen wie Marketing, Jobbörse für den Nachwuchs sowie Professoren-Workhop wurden ebenfalls erläutert. Geschäftsführer Detlef Krause verwies auf die 191 Mitglieder im BuFAS und betonte, dass die Preisträger eine zweijährige Mitgliedschaft als Geschenk erhalten. Besonderer Tagesordnungspunkt waren die Wahlen des Vorstands: Der bisherige Vorstand ist – bis auf eine Ausnahme – auch der neue Vorstand. Neu im Vorstand ist Julia von Werder, sie übernimmt damit das Amt von Karin Lißner.

Tradition hat bereits die Übergabe der „Roten Laterne", die an denjenigen Referenten geht, der seinen Beitrag verspätet einreicht. In diesem Jahr war dies Dipl. Ing. Michael Truskaller aus Wien. Festlicher Ausklang bildete die Abendveranstaltung mit großem Büffet.

Nicht nur zur Ausstellung im Rahmen der Hanseatischen Sanierungstage zeigt sich das konstruktive Zusammenwirkens zwischen EIPOS und WTA, sondern vor allem im Bereich der Weiterbildung sind die Seminare der WTA ein fester Bestandteil im Programm von EIPOS.

Auf dem Bild zu sehen sind (von links nach rechts): Grit Zimmermann und Anja Mai (EIPOS), Marc Ellinger (WTA-Akademie) und Susanne Schneider (WTA-Geschäftsstelle).

Foto. Jürgen Gänßmantel/ Beitrag aus http://bufas-ev.de/

Veranstaltungen/ Messen/ Tagungen – Ausblick

Bau 2017

Alle zwei Jahre findet die BAU statt. Sie setzt Maßstäbe und ist der wichtigste Treffpunkt der Branche.

Die BAU ist die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Hier kommen alle zusammen, die international am Planen, Bauen und Gestalten von Gebäuden beteiligt sind: Architekten, Planer, Investoren, Industrie- und Handelsvertreter, Handwerker u.v.m.

Hier treffen sich zukunftsorientierte Hersteller mit dem interessierten Fachpublikum. Im Zentrum ihres Interesses stehen neue Techniken, neue Materialien und neue Anwendungsmöglichkeiten, die so auch in der Praxis umsetzbar sind. Hier erleben die Besucher die Zukunft des Bauens hautnah.

Angebot der Messe
Aluminium, Bauchemie / Bauwerkzeuge, Software und Hardware am Bau (BAU IT), Bodenbeläge, Energie-/ Gebäude- / Solartechnik, Fliesen / Keramik, Gebäudeautomation / -steuerung, Holz, Naturstein / Kunststein, Schloss / Beschlag / Sicherheit, Stahl / Edelstahl / Zink / Kupfer, Steine / Erden, Tor- / Parksysteme, Türen und Fenster, Glas, Ziegel / Dachkonstruktion, Dienstleistungen, Fachverlage, textiles Bauen

Veranstaltungsdauer: 16. – 21. Januar 2017
Veranstaltungsort: Messe München
Veranstaltungswebsite: www.bau-muenchen.com

Kolloquium „Erhaltung von Bauwerken“
Die Technische Akademie Esslingen veranstaltet am 24. und 25. Januar 2017 in Ostfildern das 5. Kolloquium „Erhaltung von Bauwerken“. Sowohl das große Interesse als auch die positive Resonanz auf das 4. Kolloquium im Januar 2015 hat die Veranstalter in der Fortsetzung der Veranstaltung bestärkt.

Aufgrund der immensen Anzahl bestehender Bauwerke, von denen ein großer Anteil mehrere Jahrzehnte alt ist, gewinnt die Erhaltung von Bauwerken gegenüber dem Neubau immer mehr an Bedeutung. Insbesondere Schäden infolge Alterung und Korrosion der Bausubstanz sind häufig Anlass für Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen. Die Individualität der Bauwerke hinsichtlich Tragkonstruktion, Bauablauf und Einwirkungen über die Bauteillebensdauer erlaubt bei der Erhaltung keine Standardlösungen. Zudem sind die Aufgaben bei der Erhaltung eines speziellen Bauwerks äußerst vielfältig. Sie beinhalten die Bauwerksdiagnose, die Instandsetzungsplanung auch unter Berücksichtigung aktueller Normen und der rechtlichen Situation, die Produktauswahl, die Ausführung und Qualitätssicherung sowie Aspekte des Bauwerksmanagements. Diese facettenreichen Themen werden im Rahmen des Kolloquiums „Erhaltung von Bauwerken“ in rund 70 Beiträgen in 4 parallelen Sessions bearbeitet. Eine Ausstellung, in der Firmen ihr Leistungsspektrum bzw. ihre Produkte vorstellen, erweitert das Kolloquium. Es werden sowohl Beiträge aus der Praxis als auch aus der Wissenschaft behandelt. Der Austausch von Wissen sowie Erfahrung zwischen Praxis und Wissenschaft steht dabei im Vordergrund.

Themen sind:
Natursteine, Parkhäuser, Industrieböden, Alterung und Dauerhaftigkeit, Historische Bauwerke, Kathodischer Korrosionsschutz, Abwasser, Fugen und Risse, Planung/Ausführung, Prüfverfahren, Beton-/Bewehrungskorrosion, Recht, Bauwerke/Praxisbeispiele, Forschung und Entwicklung, Verstärkung von Bauwerken

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.tae.de/seminar/kolloquium-erhaltung-von-bauwerken

7. Berliner Schimmelpilzkonferenz

Schimmelpilze in Gebäuden sind ein wichtiges Dauerthema und regelmäßig Anlass für Konflikte, nicht nur in älteren Bestandsbauten, sondern auch in energetisch sanierten Gebäuden und Neubauten. Dabei sind die Ursachen von mikrobiellen Schäden genauso vielfältig wie die Probleme, die sie mit sich bringen können.

Schimmelpilzbefall stellt nicht nur ein Risiko für die Gesundheit der Gebäudenutzer dar, sondern auch für die Bausubstanz. Zudem muss die fachgerechte Beseitigung der Schimmelpilzbelastung auf den jeweiligen Einzelfall zugeschnitten sein, um dauerhaft Erfolg zu bringen. Mit diesen Problemstellungen befasst sich die 7. Berliner Schimmelpilzkonferenz am 23.03.2017 und vermittelt praktische Hilfestellungen und Lösungen unter Berücksichtigung bautechnischer, medizinischer, mikrobiologischer, rechtlicher, arbeits- und umweltschutzrechtlicher Anforderungen.

Ziel der Konferenz mit begleitender Fachschau ist es, den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über aktuell relevante Aspekte der Diagnose, Sanierung und Vermeidung von Schimmelpilzbelastungen in Gebäuden für die berufliche Praxis zu geben.

Die Schimmelpilzkonferenz wendet sich an Fach- und Führungskräfte der Bau- und Immobilienwirtschaft, Behörden und Verbände, Architekten und Planer, Bauingenieure und Energieberater, Maler und Stuckateure, Bautrocknungs- und Sanierungsfirmen, Gutachter und Sachverständige, Baubiologen und Umweltmediziner, Baustoffhersteller und Baustofffachhandel, Fachanwälte für Miet- und Baurecht.

Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.schimmelpilzkonferenz.de

DCONex – Fachkongress und Ausstellung Schadstoffmanagement

Im Focus steht der Fachkongress für Schadstoffmanagement und dieFachausstellung für Bauen im Bestand, Schadstoffe und Flächenrecycling

Wie Schadstoffe in Bauten, Böden und Umwelt erkannt, bewertet, saniert und entsorgt werden sollten, damit befasst sich die DCONex- Fachkongress mit Ausstellung Schadstoffmanagement vom 1. bis 2. Januar 2017 in der Messe Essen. Auch bei der 5. DCONex beteiligt sich als Fachlicher Träger der Gesamtverband Schadstoffsanierung GbR sowie die wichtigsten Branchenverbände.

Wer sich einen Überblick über Schadstoffmanagement verschaffen möchte oder konkrete Projekte bei Altlastensanierung hat, profitiert von der DCONex. Denn die DCONex bringt Anbieter und Nachfrager zu Schadstoffanalyse und -sanierung, Abbruch und Entsorgung sowie Prävention zusammen. Hier finden sich die richtigen Partner, wenn es sich um kompetentes, kostenoptimiertes Schadstoffmanagement für Immobilien und Liegenschaften handelt - ganz im Sinne und zum Schutz von Umwelt und Gesundheit. Die ausstellende Wirtschaft hält dafür individuelle Lösungen für jede Problematik bereit – von A bis Z – von Asbestentsorgung bis Zertifizierung.

Im hochkarätig besetzte Fachkongress präsentieren anerkannte Experten von Behörden, Organisationen und Verbände Fachvorträge und beleuchtet praxisnah ein breites Themenspektrum.

Veranstaltungsort: Messe Essen, Congress Center West
Termin: 1. - 2. Februar 2017

Weitere Informationen unter: www.dconex.de

Weiterbildung – Eine Auswahl

Aus der Fülle der Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und zur Vertiefung von Fachwissen kann und soll unter dieser Rubrik nur eine Auswahl vorgestellt werden, um dem Leser Hinweise, aber auch Anregung zu geben.

Propstei Johannesberg gGmbH in Fulda

Es werden folgende Fortbildungen angeboten:

❍ Zertifizierungslehrgänge
- Restaurator/in im Handwerk
- Geselle in der Denkmalpflege
- Architekt/in der Denkmalpflege
- Tragwerksplaner/in der Denkmalpflege
- Fachkraft für Fenstererhaltung

❍ Praxisseminare ❍ Fachseminare und Tagungen
❍ WTA-Seminare ❍ Individuelle Seminare

Bauphysik braucht Planung

Termin: 27.01 -28.01.2017 (Fr, Sa)
Zeit: Beginn: 10.00 Uhr
Gebühr: 420,- Euro (inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke)

Absolventen der Zertifikatslehrgänge „IFB/AFB in der Denkmalpflege“ bzw. AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

Nähere Informationen und Anmeldungen zu den Seminaren: siehe Übersicht

Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V.

Seminare auf den Gebieten
Holzschutz, Bautenschutz, Schimmelschadenbeseitigung, Sachverständige Bau, Unternehmensführung

Bereich Holzschutz

Pilzbestimmung
Termin: 24.02. – 25.02.2017 (Fr, Sa)
Ort: vTI, J.H. von Thünen-Institut Hamburg
Gebühr: 350,– € (Nichtmitglieder)/ 200,– € (DHBV-Mitglieder),

Bereich Schimmelpilze

Modul 1 – Schadenserkennung und Sanierungsplanung
Termin: 24.02. – 25.02.2017 (Fr, Sa)
Ort: HBZ Münster
Gebühr: 500,– € (Nichtmitglieder)/ 350,– € (DHBV-Mitglieder),

Modul 2 – Biologische Grundlagen und mikrobiologische Messverfahren
Termin: 10.03. – 11.03.2017 (Fr, Sa)
Ort: HBZ Münster
Gebühr: 500,– € (Nichtmitglieder)/ 350,– € (DHBV-Mitglieder),

Kontakt für nähere Informationen bzw. Anfragen: siehe Übersicht

Technische Akademie Esslingen

Abnahme, Gewährleistung und Haftung im Bauwesen
Termin: 08.02. - 09.02.2017 (Mi, Do)
Ort: Ostfildern
Gebühr: 980,– €

Schadensmanagement im Bauwesen
Termin: 07.03. - 08.03.2017 (Di, Mi)
Ort: Ostfildern
Gebühr: 980,– €

Kontakt für nähere Informationen bzw. Anfragen: siehe Übersicht

Akademie Schloss Raesfeld e.V.

Seminarkalender 2017 lag noch nicht vor.
Anmeldung und ausführliche Informationen: siehe Übersicht

DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Baustilkunde – Historismus
Termin: 20.01. – 22.01.2017 (Fr - So)
Ort: Bonn

Anmeldung und ausführliche Informationen: siehe Übersicht

e.u.[z]. - Akademie

Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik
Zertifikatslehrgang mit 5 Seminarblöcken à 3 Tagen
im Energie- und Umweltzentrum am Deister, Springe-Eldagsen, und im Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP), Holzkirchen
Block 1
Termin: 08.03. – 10.03.2017 (Mi - Fr)
Ort: Energie- und Umweltzentrum Springe

Gebühr für Gesamtlehrgang: Teilnahme:
3.200,- €, Prüfung: 500,- €, jew. zzgl. 19 % MwSt.
Bei Besuch der angegebenen Bauphysik-Seminare des e.u.[z.], des Fraunhofer IBP bzw. der holz[bau]physik können Ihnen bis zu vier Seminartage erlassen werden (Rabatt auf die Teilnahmegebühr jeweils 150,– Euro pro Tag).

Anmeldung und ausführliche Informationen: siehe Übersicht

Denkmalhof Gernewitz gGmbH

Mögliche Seminare im Bereich Bauwerkserhaltung/ Sanierung sind:
- Dämmung von Fachwerkhäusern
- Schadstoffe in Innenräumen
- Fortbildungstage Holzschutz
- Sachkunde Holzschutz
- Sanierung historischer Dachtragwerke
- Holzschäden an tragenden Bauteilen
- Energieeinsparung im Altbau
- Brandschutz
- Natursteinsanierung

Fortbildungstage Holzschutz
Termin: 30.03. – 31.03.2017 (Do, Fr)
Beginn: 9.30 Uhr (am 30.03.2017)
Gebühr: 285,– €

Anmeldung und ausführliche Informationen: siehe Übersicht

Erhalten historischer Bauwerke e.V.

Praxisseminar Historisches Mauerwerk
Termin: 20.01. – 21.01.2017 (Fr, Sa)
Ort: Karlsruhe, Fasanenschlösschen und FPI e.V.

Anmeldung und ausführliche Informationen: siehe Übersicht

EIPOS Dresden

Sachverständiger für Bautenschutz und Bausanierung
Termin: 19.01.2017 - 03.06.2017
Gebühr: 3.150,– €

Anmeldung und ausführliche Informationen: siehe Übersicht

Übersicht: Veranstalter von Weitebildungsmaßnahmen (Auswahl)

Veranstalter	Anschrift	Kontakt
Propstei Johannesberg gGmbH Fortbildung in Denkmal pflege und Altbauerneuerung	36041 Fulda–Johannesberg	Tel.: 0661/ 941 81 30 Fax: 0661/ 941 81 315 info@propstei-johannesberg.de www.propstei-johannesberg.de
Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V	Hans-Willy-Mertens-Str. 2 50858 Köln	Tel.: 02234/ 484 55 Fax: 02234/ 493 14 info@dhbv.de www.dhbv.de
Technische Akademie Esslingen e.V	An der Akademie 5 73760 Ostfildern	Tel.: 0711/ 3 40 08-0 Fax: 0711/ 3 40 08-27 info@tae.de www.tae.de
Akademie Schloss. Raesfeld e.V	Freiheit 25 – 27 6348 Raesfeld	Tel.: 02865/ 60 84 0 Fax: 02865/ 60 84 10 info@akademie-des-handwerks.de www.akademie-des-handwerks.de
DenkmalAkademie in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	Bei der Peterskirche 5a 02826 Görlitz	Tel.: 03581/ 64 99 33-0 Fax: 03581/ 64 99 33-9 info@denkmalakademie.de www.denkmalakademie.de
Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH (e.u.[z.], Springe)	Zum Energie- und Umweltzentrum 1 31832 Springe	Tel.: 05044/ 9 75 20 Fax: 05044/ 9 75 66 bildung@e-u-z.de www.e-u-z.de
Denkmalhof Gernewitz gGmbH	Gernewitzer Straße 30 07646 Stadtroda	Telefon: 036428/ 683-0 Telefax: 036428/ 683-30 denkmalhof@texxcom.de
Erhalten historischer Bauwerke e. V.	Alter Brauhof 11 76137 Karlsruhe	Telefon: 0721/ 35 45 57 16 Telefax: 0721/ 35 45 57 17 info@erhalten-historischer-bauwerke.de
EIPOS – Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH	Freiberger Straße 37 D-01067 Dresden	Telefon: 0351/ 4047042-1 Telefax: 0351/ 4047042-20 eipos@eipos.de

Nachrichten - Ereignisse

Julius-H.-W-Kraft-Preis des IgB

Die IgB, Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. hat in diesem Jahr die Preisträger 2015 des Julius-H.-W-Kraft-Preis ausgezeichnet.

Ausgestattet mit 3.000 DM Preisgeld wurde dieser Preis 1992, anlässlich des 75. Geburtstages von Julius H.W. Kraft, dem Gründer der Interessengemeinschaft Bauernhaus, aus der Taufe gehoben. Der Preis würdigt besondere Leistungen auf dem Gebiet der Erhaltung historischer Bausubstanz auf dem Land.

Mit der Auslobung des Preises 2015, die fortan im Zwei-Jahres-Turnus erfolgen soll, will die IgB Projekte auszeichnen, die dem Motto „Rettung durch Umnutzung" gerecht werden. Wenn nach der Aufgabe der Landwirtschaft in den ehemaligen Stallungen Freiengäste eine Bleibe finden, wenn die ehemalige Dorfschmiede zum Schulungszentrum und in der alten Scheune ein Café eröffnet wird oder diese sich zum Wohnhaus wandelt, all das sind Projekte, bei denen man sich von der ursprünglichen Nutzung der Gebäude verabschiedet hatte. Sie wurden in der bisherigen Bestimmung nicht mehr gebraucht oder dieser nicht mehr gerecht. Zwischen den Alternativen Abriss, dem Verfall preisgeben und eine neue Verwendung suchen, hat man sich für Letztere entschieden und das Gebäude fit für ein zweites Leben mit neuer Nutzung gemacht.

Die Preisträger 2015 „Rettung durch Umnutzung" sind:

1. Preis
An die Dorfgemeinschaft Tylsen für die Umnutzung eines Kuhstalls zu einem Ort der Begegnung mit dem Ziel, dem Gemeinwesen eine neue Mitte zu geben.

2. Preis
An die Besitzer des Wilking-Hofs in Hamm-Berge für die Umnutzung einer Querdielenscheune zu einem Bauernladen.

Sonderpreis
An den Deutsche Kinderschutzbund OV Gifhorn e.V., der mit der Jugendbaustelle „Fachwerkhaus Wasbüttel" bewiesen hat, dass ein heruntergekommenes Bauernhaus, ländliche Baukultur und deren Bewahrung durchaus spannend und zeitgemäß sein können.

Quelle: Unter Bezug auf: www.igbauernhaus.de

Regelwerke

Es werden vorrangig die WTA-Merkblätter behandelt.
Berücksichtigung finden zudem andere neue und wichtige Regelwerke.

Merkblätter vorgestellt – Referat 6 (Bauphysik/ Bauchemie)

Die Tabelle beinhaltet sämtlich bisher vorliegende Merkblätter des Referates 6, die in den nächsten Ausgaben der WTA-News kurz erörtert werden.

Nummer	Titel	Preis in Euro (€)
6-1-01/D	Leitfaden für hygrothermische Simulationsberechnungen	17,50 €
6-2-14/D	Simulation wärme- und feuchtetechnischer Prozesse	30,00 €
6-3-05/D	Rechnerische Prognose des Schimmelpilzwachstumsrisikos	20,00 €
6-4-09/D	Innendämmung nach WTA I: Planungsleitfaden	15,00 €
6-5-14/D	Innendämmung nach WTA II: Nachweis von Innendämmsystemen mittels numerischer Berechnungsverfahren	15,00 €
6-9-15/D	Luftdichtheit im Bestand, Teil 1: Grundlagen der Planung	20,00 €
6-10-15/D	Luftdichtheit im Bestand, Teil 2: Detailplanung und Ausführung	20,00 €
6-11-15/D	Luftdichtheit im Bestand, Teil 3: Messung der Luftdichtheit	15,00 €
6-12-11/D	Klima und Klimastabilität in historischen Bauwerken	20,00 €
6-15-13/D	Technische Trocknung an durchfeuchteten Bauteilen I: Grundlagen	30,00 €
E-6-4-16/D	Innendämmung nach WTA I: Planungsleitfaden (überarb. Fassung)	8,00 €
E-6-8-15/D	Feuchtetechnische Bewertung von Holzbauteilen – Vereinfachte Nachweise und Simulation	8,00 €

Merkblatt 6-3

Rechnerische Prognose des Schimmelpilzwachstumsrisikos
Ausgabe: 04.2006/ D

Erläuterungen zum Merkblatt
Dieses Merkblatt gibt Vorgaben zur fachgerechten rechnerischen Prognose des Schimmelpilzachstumsrisikos unter realen instationären Randbedingungen.
Ergänzend sind bei der Planung folgende WTA-Merkblätter in der heranzuziehen:

6-1	Leitfaden für hygrothermische Simulationsberechnungen
6-2	Simulation wärme- und feuchtetechnischer Prozesse

Inhalt

0	Kurzfassung
1	Zweck: „Bewertung/Beurteilung von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen unter dem Aspekt der Bauphysik
2	Mitgeltende oder verwandte Unterlagen bzw. Merkblätter
3	Anwendungsbereich
4	Physikalische und biologische Grundlagen
5	Anforderungen an das Prognosemodell
6	Funktionsweise des quasistationären Verfahrens
7	Einschränkungen des Isoplethenmodells
8	Funktionsweise des instationären Verfahrens
9	Einschränkungen des instationären Verfahrens Anforderungen an die Eingabedaten-Messdaten, Daten aus Berechnungen, Einstufung des Substrates
10	Praktische Anwendung des Verfahrens
11	Plausibilitätskontrolle
13	Praxisbeispiele
14	Fazit und Ausblick (Außenbereich, holzzerstörende Pilze, Actinomyceten)
15	Literatur

Kurzfassung

Die Verfügbarkeit leistungsstarker Rechner führt zu einer zunehmenden Anwendung numerischer Methoden zur realistischen Simulation des instationären hygrothermischen Verhaltens von Baukonstruktionen. Aufgrund ihrer Realitätsnähe eignen sich derartige Verfahren zur Schadensdiagnose oder zur Beurteilung von Sanierungsverfahren. Allerdings bleibt bei all diesen Berechnungsverfahren die Interpretation der Ergebnisse die wichtigste Aufgabe des sachkundigen Anwenders. In Bezug auf die Beurteilung der Gefahr eines Schimmelpilzbefalls ist deshalb ein Prognosemodell entwickelt worden, das mit Hilfe dieser Berechnungsergebnisse oder auch vor Ort ermittelter Messverläufe das Risiko von Schimmelpilzwachstum besser abschätzbar macht.

Dieses Prognosemodell ersetzt in keinem Fall den erforderlichen Sachverstand und die erhaltenen Ergebnisse bedürfen immer der Überprüfung durch einen fachkundigen

Anwender. Es kann, eventuell in Verbindung mit weiteren Berechnungsprogrammen, für ganz unterschiedliche Fragestellungen eingesetzt werden. Das Prognoseverfahren ist nur für die Beurteilung von Schimmelpilzwachstum in Innenräumen ausgelegt. Andere mikrobielle Organismen, wie Bakterien (z.B. Actinomyceten) oder holzzerstörende Pilze können, damit nicht beurteilt werden. Diese Mikroorganismen treten aber meistens in Kombination mit Schimmelpilzen auf.

Aktuelles zu den Merkblättern

Blaudruck

Erschienen als Blaudruck ist/ sind:

Merkblatt 3-19

Instandsetzung von Natursteinbodenbelägen im Innenbereich
Ausgabe: 10.2016/D

Merkblatt 6-4

Innendämmung nach WTA I: Planungsleitfaden
Ausgabe: 10.2016/D

Gelbdruck

Erschienen als Gelbdruck (Merkblattentwurf) ist/ sind:
keine aktuellen Entwürfe.

Anfragen zum aktuellen Bearbeitungsstand von Merkblättern sowie Bestellungen sind zu richten an:

WTA-Publications
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen

Tel. +49 (0)89 57 86 97 27
Fax +49 (0)89 57 86 97 29
wta@wta.de | www.wta.de

„Wir halten inne auf dem Weg, der voller Hektik ist,
entdecken neu, wie wichtig Stille ist
und geben der Besinnung wieder Raum."

Rudolf A. Schröder

Passende Worte für ein Jahr, das uns kaum zur Ruhe kommen ließ. Denn das Geschehen in unserem Land und auf der ganzen Welt war geprägt von Unruhe, Unrast und Hektik. Da sind die Tage zum Jahreswechsel bestens geeignet, um zur Ruhe und zur Besinnung zu kommen, auf das zurückliegende Jahr zu blicken, Pläne für das neue Jahr zu überdenken. Aber vor allem Zeit für die Familie, für die Freunde, Bekannten und für sich selbst zu haben.

Nutzen Sie diese Stunden, um neue Kräfte zu mobilisieren. Auch innerhalb der WTA wird die Entwicklung voran schreiten. Und das kann nur gelingen durch eine weiterhin zuverlässige und solide Tätigkeit aller Mitglieder.

An dieser Stelle möchte ich mich für die bisherige Zusammenarbeit bedanken. Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen und Ihren Familien harmonische und friedvolle Stunden sowie einen gesunden und erfolgreichen Start in das Jahr 2017.

Ihre Kornelia Horn